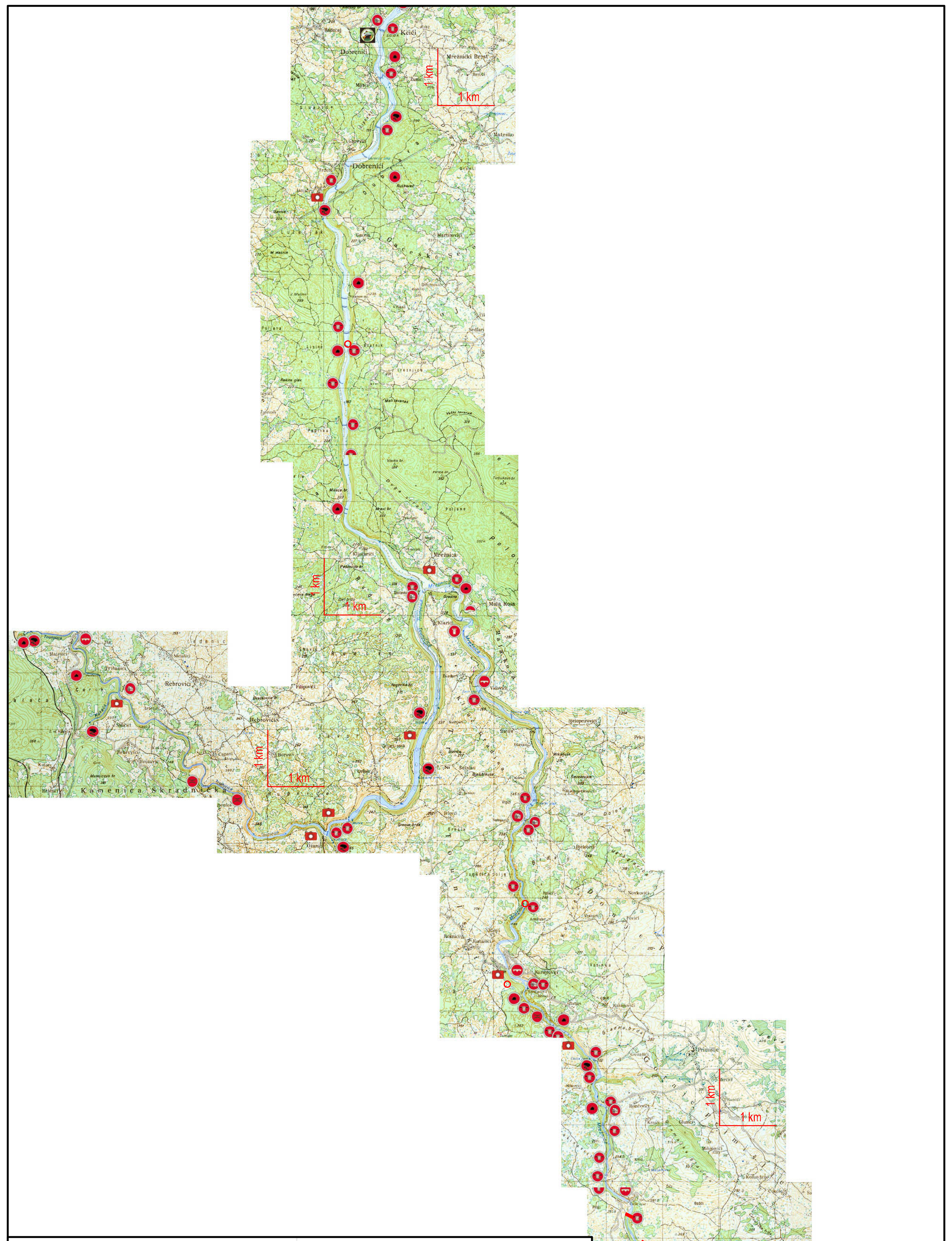
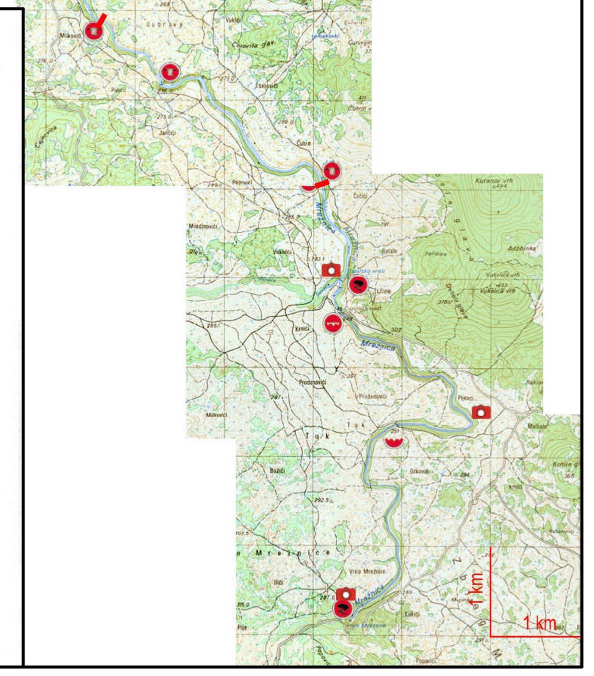
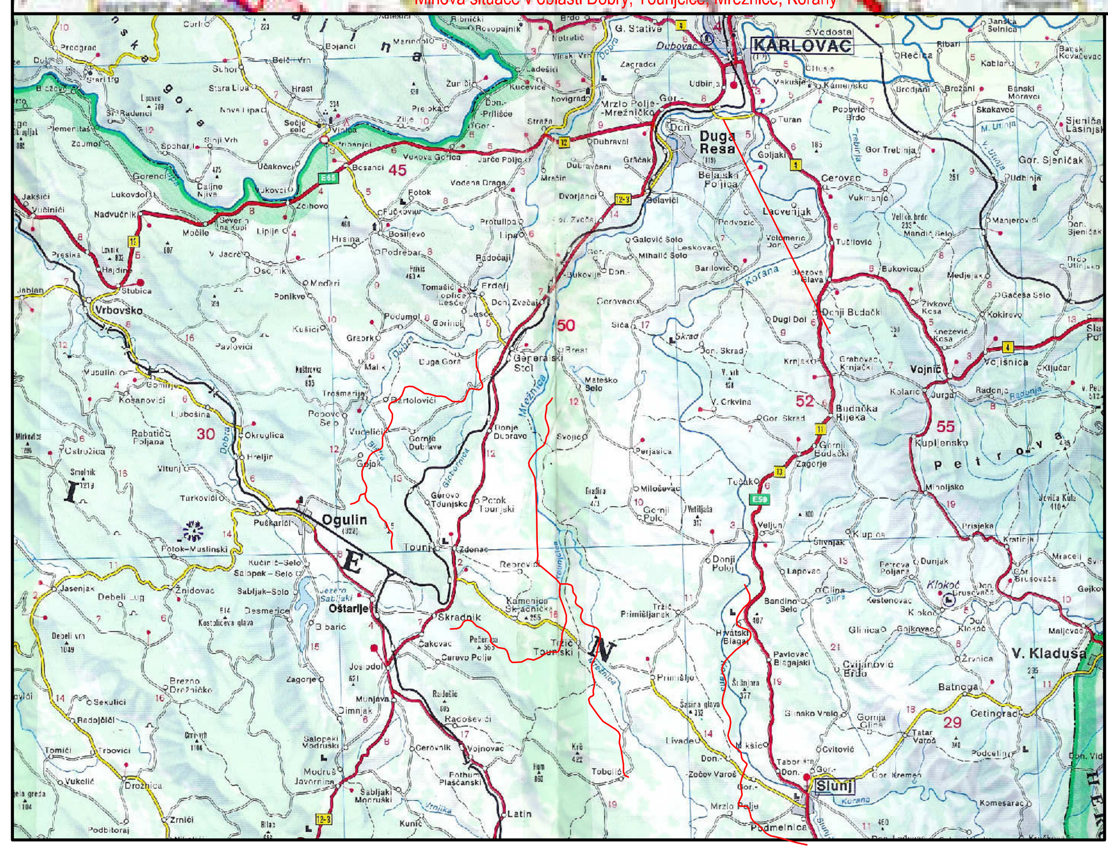
MREŽNICA, TOUNJČICA

EDICE KOZLÁK 2008 1:50 000







YU SM 7.24.17.3,1 **Mrecznica**
Kroatien

Wildfluß – Wanderfluß – Stufenfluß
Mündung in Korana (I Nebenfluß)

Die Mrecznica ist nur in ihrem Oberlauf auf kurzer Strecke ein Wildfluß, im übrigen Zahmwasser, das allerdings von etwa 30 Stufen unterbrochen wird. Es handelt sich dabei um Kalktuffbarrieren entsprechend der *benachbarten Korana, sie sind höher und häufiger als auf dieser. Die* Stufen wurden alle schon befahren, allerdings ist bei ihnen erhebliche Vorsicht geboten. Die Stelle der besten Befahrung ist vom Oberwasser aus vielfach nicht zu erkennen, das Unterwasser ist oft mit Unterwasserfelsen versehen, die kaum zu erkennen sind. Eingehende Besichtigung ist daher meist ratsam, bei HW kann gefährlicher Rücklauf entstehen, umtragen einzelner Stufen daher empfehlenswert. Auf die Mrecznica sollten nur Kanuten gehen, die mit der Befahrung hoher Stufen vertraut sind. Die 25 km lange Standardstrecke von km 21 – 46 ist an einem Tag nur sehr mühsam zu bewältigen, es ist besser, dafür 2 Tage vorzusehen und in der Schlucht zu übernachten.
Landschaftlich ist der Fluß sehr schön und einsam, besonders reizvoll ist die Beobachtung einer vielgestaltigen Tierwelt mit Nattern, Wasserschildkröten, Eisvögeln, Fischreihern und Raubvögeln.
km 15 – 21 WW IV
km 21 – 70 Zahmwasser – Stufen
Befahrbarkeit: Frühjahr bis Ende Juni.
Pegel: km 21; Minimum 65 cm.
Wasser: mäßig sauber, Schaumbildung in den Abfällen! Unterlauf erheblich verschmutzt.

0 Ursprung.
15 Ⅱ der Straße von Primislje nach Plavca und Draga, mögliche ⬇. Nach Auskunft von jugoslawischen Kanuten fließt die Mrecznika auf 6 km durch eine schöne Schlucht, WW IV. Allerdings soll es sich dabei um ein militärisches Sperrgebiet handeln, es ist also möglicherweise mit Schwierigkeiten zu rechnen, Einzelheiten sind nicht bekannt.
21 Ⅱ Primislje-Zdenac, Pegel, übliche ⬇, Beginn der Stufen.
26 Höchster Abfall mit 10 m Höhe, er wurde schon befahren, zur Besichtigung ↱, ⏏ r üblich.
30 l ↓ Rudnica, kurz davor hoher Abfall, der ebenfalls am besten ⏏ wird. Weiterfahrt auf der folgenden seeartigen Verbreiterung entlang dem r Ufer; die l Seeverlängerung endet blind.
46 Ⅱ bei Generalski Stol, übliche Stelle zur Beendigung der Fahrt.
51 Ponton-Ⅱ bei einem Sportplatz, ≈; auch hier kann die Fahrt beendet werden.
56 ▬, vollständig zugewachsen, Durchfahrt durch Buschwerk oder ⏏, beides mühsam.
61 Duga Resa, ▬, erhebliche Verschmutzung des Wassers, Weiterfahrt kaum mehr lohnend.
70 ↓ in Korana bei km 116.

S. auch Hans Matz, Wildwasserfahrten in Jugoslawien.

YU SM 7.24.17.3.2 **Slunjica**
Kroatien

Wildfluß
Mündung in Korana (I Nebenfluß)

Die Slunjica ist ein zwar nur kurzer, doch recht interessanter Wildfluß. Wie die Korana fällt auch die Slunjica über mehrere Kalktuffstufen von maximal 3 m Höhe, an denen Mühlenbetriebe eingerichtet sind. Besonders interessant und sehenswert ist die Raskote, der Mündungsabfall der Slunjica in die Korana, mit zahlreichen, bis zu 10 m hohen Wasserfällen. Es finden sich hier 22 durch Wasserkraft betriebene Mühlen aus dem 18. Jahrhundert. Eine Besichtigung der Mühlenanlagen ist lohnend, die Betreiber jedoch unbedingt fragen!
km 0 – 6 WW I (III).
Die Stufen sind wie Wehre vor einer Befahrung zu besichtigen; sie werden wie Wehre nicht gewertet.
Wasser: sehr sauber.

0 Ursprung aus einem großen Quelltopf, ✱; er bezieht sein Wasser aus der unterhalb der Plitvicer Seen teilweise versickerten Korana. Die Fahrt kann in dem Quelltopf begonnen werden. Man erreicht ihn, indem man der Straße von Slunji flußaufwärts etwa 6 km weit bis zu einem kleinen Ehrenmal folgt. Hier l auf kleiner Straße bis zu einem Gehöft. Von hier aus müssen die Boote etwa 350 m weit bis zum Fluß getragen werden. ⬇ nach einer kleinen Kletterpartie. Es folgen 3 Stufen:
1. Stufe, etwa 2,5 m hoch, halb-l ≈.
2. Stufe, etwa 1,5 m hoch, r ≈.
3. Stufe, etwa 1 m hoch, r ≈.

N
1 km
1 km